

Santiago de Compostela im Norden Spaniens war im Mittelalter neben Rom und Jerusalem der bedeutendste Wallfahrtsort der Christenheit. So wie viele Wege nach Rom führten gab es auch europäische Fern-Pilger-Wanderwege, die nach Santiago de Compostela führten. Bei dieser Wanderreise, der Begleitbus macht's möglich, konzentrieren wir uns auf die schönsten Teilabschnitte einer der drei französischen Jakobswege, der „Via Podiensis“. Wir wandern zwischen dem als Weltkulturerbe eingestuftem romanischen Kloster Conques und Cahors im romantischen Tal des Lot.

Das warme Ockergelb der Bauernhäuser, der helle Kalkstein der Plateauabbrüche und Felsklippen sowie das satte Grün der Weinberge, Eichen- und Kastanienwälder sind die dominierendsten Farben dieser paradiesischen Flusslandschaft.

Auf den menschenarmen und karstigen Hochflächen der Causses links und rechts des Flusses zeugen die kleinen Steinhütten der Cazales bzw. Gariottes vom entbehrungsreichen Leben der einst hier lebenden Hirten. Einsam gelegene Dolmen und steinzeitliche Felsbilder in verwunschenen Höhlen sind noch ältere Zeugen menschlichen Lebens aus grauer Vorzeit. Malerische alte Städtchen, Siedlungen und Burgen, kleine Kapellen, alte Waschhäuser und Trockenmauern entlang des Jakobsweges, vom wilden Wein überwucherte Häuser mit verspielten Gesimsen - überall fällt das Auge auf zu Stein gewordene Geschichte. Diese verträumte Ecke Frankreichs bietet Kultur- und Naturerlebnisse, wie sie sonst in solcher Konzentration selten zu finden sind.

Das „Essen“ ist neben dem Erleben von „Natur und Kultur“ die „Dritte Dimension“ dieser besonderen Reise. Wir meinen, dass diese drei Kriterien unbedingt zusammengehören, um ein Land richtig zu sehen, zu verstehen und sinnlich zu erfahren!

Reiseverlauf

1. Tag:

Frühmorgens Abfahrt per Bus um 06:00 Uhr ab Mannheim nach Conques.

2. Tag:

Erste Tageswanderung nach Conques. Wegen seines gut erhaltenen mittelalterlichen Stadtbildes und der romanischen Abteikirche wohl der erste Höhepunkt unserer Wanderreise.

3. Tag:

Wir verlassen über eine alte Römerbrücke das Tal des Dourdou und steigen dem Jakobsweg folgend hinauf aufs Plateau nach Nailhac. Besichtigung der romanischen Rochuskapelle mit dem Standbild des heiligen Rochus mit dem brotbringenden Hund.

Gegen Abend erreichen wir per Bus unser nächstes Quartier im malerischen mittelalterlichen Städtchen Figeac.

4. Tag:

Wanderung über Grealou hinab ins Tal des Lot nach Cajac. Auf dem Rückweg besichtigen wir die großartige mittelalterliche Wehrkirche von St Pierre Toirac und Augustinerpriorei Espagnac-Ste.-Eulalie.

*Reiseinformationen TRH-Erlebnisreisen
Im Schnepfenflug 20, 67147 FORST / Weinstrasse
Geschäftszeiten: MO-DO 9-13 / 14-18 Uhr, FR 09-15 Uhr
Tel: 06326-96757-53, Fax: 06326-96757-56
Internet: www.trh-reisen.de, E-Mail: team@trh-reisen.de*

5. Tag:

Heute geht es zu einer der Kathedralen der Jungsteinzeit, der Tropfsteinhöhle von Pech Merle, berühmt für ihre steinzeitlichen Felsbilder von Wildpferden, Auerochsen und Mammuts.

In Peche Merle stand wohl eine der Wiegen des CRO-MAGNON-Menschen, der am Ende der letzten Eiszeit vor ca. 40-10.000 Jahren seine Vorgänger, u.a. den Neandertaler, ablöste. Der CRO-MAGNON-Mensch gilt als erster Vertreter des HOMO SAPIENS, des modernen Menschen, von dem wir alle direkt abstammen, und der es auf der Stufe der Jäger- und Sammlerkultur zur absoluten Perfektion brachte. Die wohl beeindruckendste Hinterlassenschaft des CRO-MAGNON-Menschen sind die wundersamen Felsmalereien an den Höhlenwänden der Umgebung. Viele der Zeugnisse, die uns über den CRO-MAGNON-Menschen Auskunft geben, hat man in den zahlreichen Höhlen und sonstigen Fundstätten der Region um LASCAUX freigelegt. Generationen von Archäologen haben sie inzwischen analysiert und versuchsweise eingeordnet. Die Funde gewähren einen aufschlußreichen Einblick in das Leben, welches die letzten frühen und die ersten modernen Vertreter des Menschengeschlechts führten.

Anschließend wandern wir hinab ins Tal des Célé und laufen über einen alten Treidelweg entlang des Ufers nach Ste.-Cirq-Lapopie. Abends erreichen wir unser Hotel in Cahors.

6.Tag:

Wanderung von L'Hospitalet über Labastide-Marnhac hinab nach Cahors, das wir nach steilem Abstieg über die mit mächtigen Türmen bewehrte mittelalterliche Valentré-Wehrbrücke erreichen. Nachmittag zur freien Verfügung bzw. Gelegenheit zum Stadtbummel.

7. Tag:

Die letzte Wanderstrecke führt vom schön in einer Lotschleife und von großen Weinlagen umgebenen Luzech nach Puy-l'Evêque. Wegen seines gut erhaltenen mittelalterlichen Stadtbildes ein weiterer Höhepunkt unserer Wanderreise, die wir hier mit einer Weinprobe (≥Geistige Getränke!!) beschließen.

08. Tag:

Rückfahrt nach Deutschland. Ankunft in Mannheim abends gegen 20:00 Uhr.

Leistungen

Fahrten mit Fernreisebus ab Mannheim, Übernachtung mit Ü/F in ausgesuchten Hotels in Conques 2x, Figeac 2x und Cahors 3x, deutschsprachige Wanderreiseleitung. Änderungen im Tourenverlauf vorbehalten.

*Reiseinformationen TRH-Erlebnisreisen
Im Schnepfenflug 20, 67147 FORST / Weinstrasse
Geschäftszeiten: MO-DO 9-13 / 14-18 Uhr, FR 09-15 Uhr
Tel: 06326-96757-53, Fax: 06326-96757-56
Internet: www.trh-reisen.de, E-Mail: team@trh-reisen.de*

Preise und Termine

Preise: **FRANKREICH - Kulturwanderreise auf dem französischen Jakobsweg**
1180,- EUR ab / bis Mannheim

Termine: **FR-WRC09A** 06.06.09 - 13.06.09
FR-WRC09B 23.08.09 - 30.08.09

Teilnehmer 12 - 20 Personen